

Aus dem Netzwerk

Alles, was Sie schon immer über Unternehmen wissen wollten Sechs kurze Fragen an Sven Kette, Autor von „Unternehmen. Eine sehr kurze Einführung“

Wer sollte dein Buch lesen?

Alle, die mit Unternehmen zu tun haben und sich einen Werkzeugkasten für die eigene Reflexion über dieses seltsame Gebilde wünschen. Neben Organisationswissenschaftlern dürften das vor allem Manager, Berater und Mitarbeiter von Unternehmen sein.

Warum wurde es geschrieben?

Die meisten Organisationen, mit denen wir es heutzutage zu tun haben, sind Unternehmen. Trotz dieser unbestrittenen Verbreitung und Bedeutung von Unternehmen sucht man nach einführenden Texten, die sich explizit für den Organisationstyp Unternehmen, dessen Spezifika und die daran anschließenden Folgen interessieren, bislang vergebens. Daher dieses Buch.

Was lerne ich über Unternehmen, das ich nicht bereits wusste?

Das hängt natürlich stark vom Vorwissen ab. Aber grundsätzlich scheint mir – trotz aller gegenläufigen Erfahrungen im Alltag – noch immer ein Bild von Unternehmen zu dominieren, das davon ausgeht, Unternehmen seien rationale Gebilde. Dieses Bild wird man nach der Lektüre des Buches nicht nur hinterfragen, sondern auch durch einen differenzierteren Zugriff ersetzen können.

Ein zusammenfassender Satz aus deinem Buch, den man sich merken sollte:

„Wer Unternehmen verstehen möchte, wird nicht besonders weit kommen, wenn er sich allein für Marketingstrategien, für Bilanzanalysen und Accountingvorschriften, für Führungsstrategien, für Personalrekrutierung oder für die schillernden Schlagworte der zahllosen Managementkonzepte interessiert.“

Ein verbreitetes Missverständnis über Unternehmen, mit dem dein Buch aufräumt:

Oft wird angenommen, der Zweck von Unternehmen läge in der Profitmaximierung. Das Buch investiert recht viel, um diese Sicht zu korrigieren. Im Ergebnis wird dann verständlich, warum Unternehmen einerseits tatsächlich kaum von Profiten absehen können, sie aber andererseits gerade deswegen auch mit erheblichen Entscheidungszumutungen und -unsicherheiten konfrontiert sind – übrigens auch bzgl. der Wahl ihrer Zwecke.

Ein Werk, das man nach deinem Buch gut lesen kann (weil es weiterführt, das Gelernte ergänzt, o.Ä.):

Obwohl bereits vor über 50 Jahren veröffentlicht, ist Niklas Luhmanns „Funktionen und Folgen formaler Organisation“ von 1964 eine immer noch aktuelle Vertiefungslektüre. Es ist bei Duncker & Humblot in Berlin erschienen.

Sven Kette ist Organisationssoziologe an der Universität Luzern. Er erforscht unter anderem, was Compliance mit Unternehmen macht.

Sven Kette, „Unternehmen. Eine sehr kurze Einführung“ Springer VS, 15 Euro

Managementwissen im Espressoformat

Und weiter geht's mit der gemeinsamen Buchreihe von Metaplan und Springer VS, in der Metaplan-Berater **Stefan Kühl** das Fachwissen des Organisationssoziologen in hochkonzentrierter Form präsentiert.

In „Laterales Führen“ werden Überlegungen zusammengefasst, wie die Verständigungsprozesse, die Bildung von Machtarenen und der Aufbau von Vertrauens- bzw. Misstrauensbeziehungen gestaltet werden können. Leitbilder wiederum galten vor einiger Zeit als wahre Wunderwerkzeuge, bevor allseits Ernüchterung einsetzte. In „Leitbilder erarbeiten“ zeigt Kühl, wie sich Leitbildprozesse aufsetzen lassen, ohne Zynismus bei den Mitarbeitenden zu erzeugen.

Buchreihe Management Kompakt:
Stefan Kühl, „Laterales Führen“ und „Leitbilder erarbeiten“ Springer VS, je 9,99 Euro

Warum Europa scheitern bzw. gelingen kann

In den vergangenen Jahren konnte man beobachten, wie die Europäische Union von unterschiedlichen Seiten unter Druck geraten ist. **Marcel Schütz** und **Finn-Rasmus Bull** haben sich die Mechanismen des Staatenbündnisses aus systemtheoretischer Sicht angeschaut. Ein Untersuchungsgegenstand sind die Schwierigkeiten, die in Organisationen entstehen, deren Mitglieder keine Individuen, sondern ebenfalls Organisationen sind. Besonders interessant: Die Autoren zeigen, wie sich vermeintliche Störungen und Defizite der Union als elementare Stärken und Vorzüge erweisen könnten.

Marcel Schütz ist Organisationswissenschaftler an der Universität Oldenburg. Finn-Rasmus Bull ist Consultant bei Metaplan.

Marcel Schütz und Finn-Rasmus Bull, „Unverständene Union. Eine organisationswissenschaftliche Analyse der EU“ Springer VS, 9,99 Euro

